

## KURZ GEMELDET

## Seniorenkolleg wieder aktiv

**PLAUEN** – Das Plauer Seniorenkolleg nimmt nach der Coronapause wieder seine Arbeit auf. Den Auftakt bildet am Mittwoch ein musikalisches Überraschungsprogramm, gestaltet von Georg Christoph Sandmann. Los geht es 14.30 Uhr in der Markuskirche. Es gilt die 3G-Regel und Maskenpflicht. |bju

## Munition gefunden

**SYRAU** – Ein Spaziergänger hat am Sonntag in Syrau in einem Waldstück auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz verschossene Panzerfaustmunition gefunden. Er informierte die Polizei, da er davon ausging, dass die Munition noch scharf ist. |bju

## Gurtverstoße festgestellt

**PLAUEN** – Bei einer rund einstündigen Verkehrskontrolle an der Schöpfdrehe hat die Polizei am Sonntag mehrere Gurtverstoße geahndet. Bußgelder in Höhe von 30 Euro wurden fällig. |bju

## KALENDERBLATT

## Neue Kita in Plauen

**Vor 10 Jahren:** Auf dem Gelände des Plauer Krankenhauses öffnet die neue Kindertagesstätte „Klinikwachtel“ mit 70 Plätzen.

## Kurt Helbig in Kauschwitz

**Vor 50 Jahren:** Der Dorfklub Kauschwitz hat sich den Plauer Olympiasieger Kurt Helbig zu einer Veranstaltung geholt. Helbig siegte 1928 im Gewichtheben und berichtete nun von seiner sportlichen Laufbahn und aus seinem Leben.

## Bäcker backen wieder

**Vor 100 Jahren:** Der Streik der Bäckermeister in Klingenthal ist in sich zusammengebrochen. Die Innung versicherte, dass die 1900-Gramm-Brote wieder zum festgesetzten Preis von 12,20 Mark zu haben seien. |pa

## Einmalige Schau würdigt Adlers Werk

Viele Plauer kennen Karl-Heinz Adler als Schöpfer des Wandbildes am Eingang zum Plauer Rathaus. Nun ist dem Künstler eine Ausstellung in der Malzhaus-Galerie gewidmet. Sie findet schon jetzt große Beachtung.

VON PETER ALBRECHT

**PLAUEN** – Die Eröffnung der Exposition „Wiederentdeckt: Karl-Heinz Adler in Plauen“ am Sonntagmittag fand reges Interesse. „Eine solche Resonanz bei einer Vernissage hatten wir lange nicht“, sagte Wilfried Hub, Vorsitzender des Kunstvereins Plauen-Vogtland, bei der Begrüßung der rund 100 Gäste in der Malzhaus-Galerie. Unter den Gästen befand sich auch die Witwe des in Remtengrün im Vogtland geborenen Künstlers, Ingrid Adler.

Es wäre schön gewesen, wenn die Ausstellung zusammen mit dem restaurierten Wandbild ihres Mannes am Rathauseingang präsentiert worden wäre, sagte die Kunstwissenschaftlerin. Aber die Sanierung dauert noch etwas. „Sie soll Ende 2022 abgeschlossen sein“, blickte Oberbürgermeister Steffen Zenner (CDU) voraus. Das 250 Quadratmeter große Werk werde sich dann hinter Glas befinden und beleuchtet sein. Die Arbeit entstand zusammen mit dem Maler und Grafiker Friedrich Kracht in der Mitte der 1970er-Jahre im Rahmen des Neubaus des Rathauseinganges zusammen mit der Rathausfassade.

„Man muss nicht alles abreißen, was in der DDR an Kunst geschaffen wurde“, zitierte Professor Niels-Christian Fritsche von der Fakultät Architektur der Technischen Uni-



Gast der Ausstellungseröffnung war am Sonntag Ingrid Adler, die Witwe des im vogtländischen Remtengrün geborenen Künstlers Karl-Heinz Adler. Eine Rolle spielte in der Vernissage auch das Wandbild Adlers (Foto) am Rathauseingang, das dort nach seiner Restaurierung wieder zu sehen sein wird – im Volksmund „Geisterbahn“ genannt.

FOTOS: ELLEN LIEBNER (3)



Rund 50 geometrische Arbeiten des Grafikers zeigt die neue Ausstellung.



Die bis zum 1. Mai dauernde Ausstellung im Malzhaus präsentiert unter anderem verschiedene Entwurfsskizzen.

versität Dresden in seiner Laudatio den Plauer Oberbürgermeister. Das sei eine löbliche Einstellung. Der Professor hob die Bedeutung des Wandbildes heraus und erklärte,

dass dafür eine patentierte Keramik-Granulat-Technik verwendet worden ist. Das Material sei wasserdicht und atmungsaktiv, „eine Art Gore-Tex für Häuser“, meinte er.

Der Dresdener macht auch darauf aufmerksam, dass Karl-Heinz Adler in Plauen nicht nur den Rathauseingang gestaltet hat. Auch in Chrieschwitz ist eine Arbeit von

ihm zu sehen. Es handelt sich um die unter Denkmalschutz stehende Reliefwand am ehemaligen Heizkraftwerk (heute Umformerstation) an der Kurt-Tucholsky-Straße. Das Werk entstand 1973. Es besteht aus verschiedenen vorgefertigten Betonelementen. Die Wand stellt eine von nur noch wenigen original erhaltenen Gestaltungen von Adler dar. Die am Samstag eröffnete und bis zum 1. Mai dauernde Ausstellung im Malzhaus zeigt unter anderem Entwurfsskizzen für die Reliefwand in Chrieschwitz, und natürlich auch für den Rathauseingang.

Der Besucher erfährt außerdem, dass derartige Formsteinbauten wie die in Chrieschwitz auch in Jena, Dresden, Halle und Berlin errichtet worden sind. Entwurfsbeispiele des Meisters für serienförmig gefertigte Glaseinsätze in Haustüren, Entwurfsvarianten für Pergolen von Anfang der 1970er-Jahre, der Verlegeplan einer Begrenzungsmauer in Berlin-Marzahn, Zitate des Künstlers, dessen Kurz-Biografie und viele weitere seiner Arbeiten zieren die zwei Etagen der Galerie.

Aber die Ausstellungsmacher bieten ihren Kunstfreunden noch mehr: Am 13. April um 17 Uhr findet ein Vortrag von Martin Fiedler, dem beauftragten Restaurator für die Wandgestaltung Adler-Kracht am Rathaus, und von Torsten Nimoth vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen im Malzhaus statt. Darüber hinaus sind Baustellenführungen vorgesehen, deren Termine noch bekannt gegeben werden.

Die Schau in der Galerie kam zustande mit Unterstützung der Galerie Eigen + Art, der Wüstenrot-Stiftung und der Stadt Plauen. Elke und Julia Gareis sorgten für die musikalische Umrahmung der Vernissage.

**ÖFFNUNGSZEITEN** der Ausstellung „Wiederentdeckt: Karl-Heinz Adler in Plauen“ in der Malzhaus-Galerie: täglich außer montags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr.

## 900 Tore zum Plauer Stadtjubiläum

Das Diesterweg-Gymnasium plant eine sportliche Aktion der besonderen Art. Die Idee findet breite Unterstützung.

VON FLORIAN WISSGOTT

**PLAUEN** – Durch die vielen Kooperationen mit Plauer Vereinen in der Stadt habe die Bildungseinrichtung einen sehr engen Draht sowohl zu den Sportlern, als auch ins Rathaus, erklärt Tommy Färber, der Sportfachschaftsleiter des Diesterweg-Gymnasiums. Deshalb sei es der Schule ein großes Anliegen, beim diesjährigen Plauer Stadtjubiläum aktiv mit dabei zu sein.

Unter dem Motto „900 Tore für Plauen“ sollen die Schüler des Diesterweg-Gymnasiums während ihres Sport- und Schulfestes am 17. Juni insgesamt 900 Tore in unterschiedlichen Sportarten erzielen. „Wir haben uns überlegt, in diesem Jahr ein gemeinsames Sport- und Schulfest zu veranstalten, da in den letzten beiden Jahren unser geplantes Schulfest aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden konnte“, sagt Lehrer Marko Turger, der auch gleichzeitig der Vorsitzende des Gymnasium-Freundeskreises ist. Das Besondere: Jeder der mehr als 600 Gymnasiasten wird an der Aktion beteiligt sein und mit mindestens einem Tor seinen Beitrag leisten sowie eine Urkunde erhalten, verspricht Färber.

Auch die Stadt Plauen möchte die

Aktion unterstützen. Bürgermeister Tobias Kämpf: „Gerade nach den coronabedingten Kontaktbeschränkungen und der einhergehenden Distanz jetzt wieder zusammen zu kommen, Gemeinschaft zu erleben

## Tommy Färber

Sport-Fachschaftsleiter des Diesterweg-Gymnasiums



FOTO: FLORIAN WISSGOTT

sowie gemeinsam Sport für einen guten Zweck zu treiben, ist eine super Sache.“ Ein Stadtfest lebe immer davon, dass alle möglichen Akteure wie auch Schulen ihren Beitrag dazu leisten.

Freude herrscht auch über eine fi-

nanzielle Unterstützung der Volksbank Bayreuth-Hof, die vor wenigen Tagen dem Freundeskreis der Schule in Höhe von 4000 Euro gewährt wurde. Mit dem Geld sollen spezielle Netze für Handballtore, neues Equipment sowie eine Kamera gekauft werden, die die Übungseinheiten Netze für Handballtore, neues Equipment sowie eine Kamera gekauft werden, die die Übungseinheiten mit moderner Trainingstechnik zu begleiten. Beim Sportspezialunterricht am Gymnasium, das zusätzlicher Sportunterricht mit lizenzierten Übungsleitern ist, fallen mehr Ausgaben an und auch dazu werde das Geld genutzt, berichtet Marko Turger: „Für die Sportspezialstunden wird eine erweiterte Ausstattung benötigt und auch die Busfahrten, die die Schüler unmittelbar nach dem Unterricht ins Stadtbad befördern, müssen bezahlt werden.“

## Gefährlicher Scherz



Ein hängender Einkaufswagen wurde Sonntagmorgen an der Friedensbrücke in Plauen zur Gefahr für Fußgänger. Bislang Unbekannte verwendeten den Wagen laut Polizei vom Gelände eines Supermarkts an der Friedensstraße. Auf ihrem Weg über die Friedensbrücke hoben sie in der Nacht den Wagen auf deren Geländer, verkelten ihn dort und verschwanden unerkannt. Die Berufsfeuerwehr musste anrücken, um den Wagen zu bergen und damit die Gefahr für Fußgänger unter der Brücke zu bannen. Der Sachschaden am Geländer wurde mit 50 Euro angege- ben. Die Polizei erbittet Zeugenhinweise zu den Tätern. |bju FOTO: POLIZEI

ANZEIGEN

Freie Presse

BUCHPROGRAMM

... weil immer etwas für mich dabei ist!

Vogtland  
Zauber einer Landschaft

Für alle, die das Vogtland lieben oder es als liebenswerte Landschaft entdecken möchten. Der Schönecker Fotograf Hans Jakob geht nie ohne eine Kamera aus dem Haus. Deshalb gelingt ihm stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen zu beinahe jeder Tages- und Nachtzeit, lassen denselben Ort mal in hochsommerlicher Hitze, mal in raubereifer, klirrender Kälte glitzern.

24,5 x 21,5 cm | 204 Seiten  
22,50 EUR | ISBN 978-3-944509-60-0

Heimat Erzgebirge  
Bilder aus der Luft

Dirk Hanus präsentiert eine bunte Bilder- und Märchenwelt mit seinen Fotografien des Erzgebirges. Mit Texten von Klaus Walther und Matthias Zwarg erscheint das bekannte Erzgebirge in einem neuen Licht als „bewegtes Meer von Erde“, wie es der Dichter Heinrich von Kleist einst beschrieb. Mit seinem einzigartigen Blick auf Sachsen hält Dirk Hanus atemberaubende Bilder für den Leser bereit. Lassen Sie sich verzaubern!

26,5 x 28 cm | 156 Seiten  
24,95 EUR | ISBN 978-3-944509-50-1

Erhältlich in den Freie-Presse-Shops Annaberg, Aue, Chemnitz, Freiberg, Plauen und Zwickau.  
Oder online bestellen unter: [freiepresse.de/meinshop](http://freiepresse.de/meinshop)

Freie Presse

WIR SIND HEIMAT!

